

Hochschul-Befragung 2013 des Deutschen Verbandes für Physiotherapie

Einleitung:

Der Deutsche Verband für Physiotherapie (ZVK) e.V. setzt sich seit Jahrzehnten für die Akademisierung der Physiotherapie ein. Da die Gesamtzahl der Physiotherapeuten mit akademischem Abschluss noch relativ klein ist, werden diese Daten derzeit nicht vom Statistischen Bundesamt ausgewiesen. Aus diesem Grund hat der Deutsche Verband für Physiotherapie 2013 zum zweiten Mal nach 2011 eine Befragung der Hochschulen mit Studiengängen im Bereich Physiotherapie durchgeführt.

Mit der zweiten Hochschul-Befragung, die von Juli 2013 bis Januar 2014 dauerte, werden die Ergebnisse der Hochschul-Befragung aus 2011 aktualisiert und fortgeschrieben. Zudem wurde der Bogen um die Frage nach den aktuellen Studienplätzen pro Kohorte und den Turnus der Kohorten ergänzt. Dies ist erforderlich, um Anhaltspunkte für eine prospektive Einschätzung zur Akademisierung zu generieren.

Methode und Ablauf der Befragung:

Grundlage für die Kontaktaufnahme mit den Hochschulen war die Studiengangliste des Deutschen Verbandes für Physiotherapie in der Version vom 23. Juli 2013. Dort sind Physiotherapie-Studiengänge und für Physiotherapeuten direkt relevante Studiengänge aufgeführt. Voraussetzung für den Eintrag in diese durch den Verband geführte Liste ist die erfolgte oder zumindest laufende Akkreditierung der Studiengänge beziehungsweise Hochschulen. Die aktuelle Studiengangliste ist auf der Homepage des Deutschen Verbandes für Physiotherapie unter www.physio-deutschland.de auf der Fachkreise-Seite > „Beruf und Bildung“ > „Studium“ frei verfügbar. Sie gehört zu den am häufigsten gefragten Downloads des Verbandes. Vielen, die sich für ein Studium der Physiotherapie interessieren, liefert diese Liste einen umfassenden und stets aktuellen Überblick über die Möglichkeiten.

Gliederung der Studiengangliste (Stand 23. Juli 2013):

1. Studiengänge in der Physiotherapie in Deutschland
 - 1.1. Bachelor (37)
 - 1.2. Master (16)
2. Studiengänge einer ausländischen Hochschule in Kooperation mit Berufsfachschulen der Physiotherapie in Deutschland
 - 2.1. Bachelor (3)
 - 2.2. Master (2)
3. Sonstige Studiengänge für Physiotherapeuten
 - 3.1. Berufspädagogik
 - 3.2. Studienmöglichkeiten im Gesundheitswesen
4. Promotionszugang

Deutscher Verband für
Physiotherapie (ZVK) e.V.

Geschäftsstelle Köln:

Postfach 21 02 80
50528 Köln
Telefon 02 21/98 10 27-0
Telefax 02 21/98 10 27-25

Anschrift für Paketsendungen:

Deutzer Freiheit 72-74
50679 Köln
info@physio-deutschland.de
www.physio-deutschland.de

Bankverbindung:

Sparkasse Köln Bonn
IBAN DE66 3705 0198 0007 8320 74
BIC COLSDE33

St-Nr. 214/5869/0040
UST-ID DE122662687

Vertreter von **51 Hochschulen** und **66 Studiengängen** im In- und Ausland wurden aufgrund dieser Studiengangliste Punkt 1. bis einschließlich 3.1 angeschrieben. Darunter sind 10 primärqualifizierende Studiengänge (PQS), die zum Zeitpunkt der Abfrage aufgrund der zu kurzen Laufzeit noch keine Absolventen hervorgebracht haben können. Sie wurden trotzdem angeschrieben, um die Studienplätze und den Turnus der Kohorten zu ermitteln. Neben den PQS gab es auch noch weitere gelistete Studiengänge, die erst später gestartet sind und deshalb keine Absolventenzahlen liefern konnten.

Die Vielzahl von Studienmöglichkeiten im Gesundheitswesen ist sehr groß, deshalb wird bei Punkt 3.2 der Liste ausschließlich auf die Seiten des Hochschulkompass (Hochschul- und Studiengang-Datenbank der Hochschulrektorenkonferenz) verwiesen. Punkt 4 führt zur entsprechenden Rubrik auf der Verbands-Homepage unter www.physio-deutschland.de, die weiterführende Informationen zum Thema Promotion für Interessierte bereithält.

Nach dem ersten Anschreiben an die Hochschulen Ende Juli 2013 mit der Bitte um Rückmeldung bis 15. September 2013 folgte Mitte Oktober 2013 ein Erinnerungsschreiben an die Hochschulen, die bis dato keine Rückmeldung gegeben hatten. Es wurde darin um Rückmeldung bis Ende Oktober gebeten.

Abschließend erfolgte eine telefonische beziehungsweise persönliche Erinnerung zur Rückmeldung im Zeitraum zwischen Ende November 2013 bis Mitte Januar 2014. Dabei wurden die Hochschulen im Ausland nicht mehr angeschrieben, weil die bisherigen Rückmeldungen ergaben, dass die Zahl deutscher Physiotherapeuten mit akademischem Abschluss im Ausland nicht gesondert geführt wird.

Ergebnisse:

Es gab **Rückmeldungen von 37 Hochschulen**. Demnach erlangten bis zum Abschluss der Befragung **2.759** Physiotherapeuten einen Bachelor- und **167** einen Masterabschluss.

Zusätzlich zu den Rückmeldungen der Hochschulen für 2013 wurden auch die bereits 2011 erhobenen Zahlen analysiert und ergänzend ausgewiesen.

Tabelle: PhysiotherapeutInnen mit akademischem Abschluss

Absolventen	Bachelor	Master	Diplom ¹
2011	1602	48	
2013	2759	167	267

Die **Studienplätze für Erstsemester**, die uns rückgemeldet wurden, liegen im Jahr 2013 insgesamt bei 991 für Bachelor-Studiengänge, für Master-Studiengänge wurden 54 genannt.

¹ Zu Beginn der Akademisierung der Physiotherapie gab es einzelne Studiengänge mit dem Abschluss Diplom, diese laufen aus oder sind bereits ausgelaufen.

Ein erheblicher Teil der **Studienplätze für Erstsemester** sind in primärqualifizierenden Studiengängen (PQS), nämlich **566** - laut Erhebung - im gesamten Bundesgebiet im Jahr 2013.

Nicht alle Teilnehmenden nutzten das vorbereitete Formular der Hochschulbefragung. Sie machten auch nicht zu allen abgefragten Punkten Angaben, sodass beispielsweise die Zahl der Studiengänge im Ergebnis nicht genau festgehalten werden kann, geschätzt sind es etwas mehr als 40.

Ein Master-Studiengang war leider trotz Online-Präsenz nicht mehr erreichbar, die Auskunft der Hochschule war, dass es keine Dozenten mehr für diesen Studiengang gäbe und deshalb auch die Zukunft des Studiengangs ungewiss sei.

Diskussion und Fazit:

Der Abgleich mit bereits vorliegenden Zahlen, nämlich 915 Absolventen bis zum Jahr 2008 (Jette Juhnke 2009) sowie 1.650 Absolventen bis 2011 (Deutscher Verband für Physiotherapie) zeigt eine Steigerung der akademischen Abschlüsse in der Physiotherapie (Bachelor, Master und Diplom) auf **3.193**.

Wie viele PhysiotherapeutInnen in Deutschland mit akademischem Abschluss leben und arbeiten, lässt sich aber davon nur bedingt ableiten: Zur Beantwortung dieser Frage relevante Faktoren ließen sich durch die Erhebung nicht messen. So ist nicht bekannt, wie viele KollegInnen (gebürtige Deutsche wie auch zugezogene) in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten einen akademischen Abschluss in der Physiotherapie im Ausland erworben haben und heute in Deutschland arbeiten. Gerade vor und zu Beginn der Akademisierung in Deutschland haben zahlreiche Studien-Interessierte beispielsweise in den Niederlande oder anderen europäischen Ländern Physiotherapie studiert. Da keine Absolventenzahlen ausländischer Hochschulen für Deutsche vorliegen, kann hier nur gemutmaßt werden.

Fest steht: Der Akademisierungsprozess in Deutschland hat inzwischen deutlich an Fahrt aufgenommen. Betrachtet man alleine die Anzahl der befragten Hochschulen, so waren dies 27 im Jahr 2011 und im Jahr 2013 bereits 51. Hierunter sind allerdings fünf in Kooperation mit ausländischen Hochschulen, die im Jahr 2011 nicht befragt wurden.

Auch die Modellklausel zeigt ihre Wirkung, sodass inzwischen von 10 Hochschulen an 15 Standorten das primärqualifizierende Studium Physiotherapie angeboten wird. Die Politik wird die Modellklausel ab 2015 evaluieren.

Aufgrund der stark gestiegenen Erstsemesterzahlen darf man in Bezug auf die Absolventenzahlen optimistisch sein. Denn: Knapp 1.000 Erstsemester-Studienplätze sind uns bekannt. Demgegenüber stehen rund 7.000 AbsolventInnen an 270 Berufsfachschulen. Bekannt ist, dass nicht jeder Studierende aus dem Erstsemester auch einen Abschluss im gewählten Studienfach macht. Diese Tatsache ist unabhängig vom Fach Physiotherapie. Es ist üblich, dass einzelne das Studium abbrechen, erst deutlich später ihren Abschluss machen oder das Studium nicht erfolgreich abschließen. Auch Fachrichtungswechsel gibt es bei Studierenden in allen Studienfächern. Die allgemeine Quote der Studienabbrecher an

deutschen Universitäten und Hochschulen beträgt beispielsweise 21 Prozent (Heublein et. al, 2008).

Für die Zahl an Master-Studienplätzen ist folgendes festzuhalten: Die Zahl liegt vermutlich deutlich höher als die Rückmeldungen aus der Befragung ergeben haben.

Bilanzierend ergibt die zweite Hochschulbefragung des Deutschen Verbandes für Physiotherapie, dass die ermittelte Zahl an akademischen Abschlüssen² von 3.193 in 2013, eine Quote von mindestens 2,3 Prozent bei einer Gesamtzahl von 136.000 beschäftigten PhysiotherapeutInnen in Deutschland (Stand Ende 2011) entspricht.

Im Jahr 2012 forderte der Wissenschaftsrat für die Gesundheitsfachberufe eine akademische Quote von 10 bis 20 Prozent eines Ausbildungsjahrgangs. Davon sind wir noch weit entfernt. Die Entwicklungen der letzten Jahre zeigen, dass die Arbeitsfelder der akademischen Absolventen in der Physiotherapie verstärkt diskutiert werden. Das ist erforderlich und zeigt, dass die Akademisierung unserer Berufsgruppe in das Bewusstsein aller Beteiligten rückt. Es ist wichtig, immer wieder zu unterstreichen, dass die Akademisierung der Physiotherapie kein Selbstzweck ist, sondern der Bachelor als reflektierender Praktiker der berufsqualifizierende Abschluss für die KollegInnen von morgen sein muss, um professionell auf die steigenden Anforderungen der medizinischen Versorgung eingehen zu können.

Neben der primärqualifizierenden Grundausbildung, benötigen wir außerdem mehr Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung auf akademischem, wie nicht-akademischem Niveau. So können bereits berufstätige KollegInnen in der Physiotherapie, die bisher ohne akademischen Abschluss sind, vergleichbare Kompetenzen erwerben. Wir brauchen diese Kompetenzerweiterung in der gesamten Berufsgruppe, wenn wir den medizinischen wie therapeutischen Fortschritt, als auch die Folgen des demografischen Wandels beachten und daraus die richtigen Konsequenzen ziehen wollen.

Dank:

Ein großer Dank gilt den Hochschulen, die an der Hochschul-Befragung 2013 teilgenommen haben!

Andrea Heinks und Angelika-Heck-Darabi Referat Wissenschaft, Forschung, Aus-, Fort- und Weiterbildung im Deutschen Verband für Physiotherapie (ZVK)

Kommentare und Fragen gerne an info@physio-deutschland.de

² Wir nehmen hier an, dass ein Abschluss einer Person zuzuordnen ist. Das ist nicht korrekt, wenn eine Person z.B. einen Bachelor- und einen Master-Abschluss gemacht hat. Da es aber auch eine nicht zu verachtende Grauzone gibt – einige Hochschulen haben uns keine Absolventenzahlen genannt, obwohl es dort welche gibt, zzgl. den Absolventen aus anderen Ländern, die in der BRD arbeiten, halten wir es für legitim, im Artikel so vorzugehen.

Quellen:

1. Deutscher Verband für Physiotherapie, Absolventenzahlen akademisierte Physiotherapeuten (2011): www.physio-deutschland.de/fileadmin/data/bund/Dateien_oeffentlich/Beruf_und_Bildung/Zahlen_Daten_Falten/Zahlen_Daten_Fakten_online.pdf
2. Juhnke, Jette (2009): Bachelorstudiengänge der Physiotherapie in Deutschland: Istzustand und Potentiale von Absolventenstudien, ASH Berlin
3. Heublein et al. (2008): Die Entwicklung der Studienabbruchquote an den deutschen Hochschulen (HIS Projektbericht)
4. Wissenschaftsrat (2012): Empfehlungen zu hochschulischen Qualifikationen für das Gesundheitswesen.